

Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden

Gemeinsam im Rahmen
des Teams Arbeit und Bildung des
„Kommunalforums für Wirtschaft und
Arbeit Dresden“

erarbeiteter

„Förderkonsens zu Maßnahmefeldern für geförderte Beschäftigungsprojekte nach dem SGB II in der Landeshauptstadt Dresden“

Dresden, im November 2004

Katalog „Maßnahmefelder für geförderte Beschäftigungsprojekte in der Landeshauptstadt Dresden nach SGB II“

beraten mit:

- Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK)
- Handwerkskammer Dresden (HWK)
- Kreishandwerkerschaft Dresden (KHW)
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (GaLaBau)
- Trägerverbund öffentlich geförderte Arbeit
- Stadt Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Dresden

Maßnahmefelder:

1. Angebote im Freizeit- und Sportbereich

- Unterstützung der Vereinarbeit
- Mithilfe bei der Übungsleitertätigkeit
- Mithilfe bei der materiellen Sicherstellung von Freizeitaktivitäten – außer Neubau, Reparaturen und Instandsetzung größer als 200 €

2. Angebote in der freien Kulturarbeit

- Traditionspflege
- Kultur- und Heimatrecherchen
- Unterstützung und materielle Sicherstellung von Kulturaktivitäten

3. Angebote in der Kinder- und Jugendbetreuung

- Unterstützung zur Betreuung und materiellen Sicherstellung von Jugendwerkstätten und Jugendhäusern
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und Kindereinrichtungen
- Unterstützung von Betreuungs- und Hilfsaktivitäten für Schüler

4. Angebote in denkmalpflegerischen Maßnahmen kommunaler und kirchlicher Träger

- Erhaltung von Kulturdenkmälern in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft nach Prüfung der KHW
- Recherchen zu denkmalpflegerischen Konzepten
- Arbeiten zur Archivierung von Kulturgütern und deren Präsentation

5. Angebote im ingenieurtechnischen Bereich

- Datenerfassungsarbeiten bei Verkehrsanalysen und Statistiken
- Pflege von Datenbanken

6. Angebote im Dienstleistungsbereich

Bereitstellung von zusätzlichen Hilfskräften für den Eigenbedarf (Büroarbeiten, Hausmeisterdienste, Hauswirtschaft und zusätzliche soziale Pflegehilfe)

- bei Maßnahmen außerhalb von kommunalen Einrichtungen mit Zustimmung der IHK
- bei Maßnahmen innerhalb kommunaler Einrichtungen erhält die paritätische Kommission zur Umsetzung des Bezirkstarifvertrages (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite) die notwendigen Maßnahmeunterlagen vor Beginn der Maßnahme zu Informieren

7. Umfeldhaltung und- verbesserung nach Prüfung durch GaLaBau im Bereich von

- Kindereinrichtungen
- Schulen und Schulhorten
- Jugendeinrichtungen
- Spielplätzen
- Parkanlagen und Fußgängerzonen

8. Angebote im humanitären und sozialen Bereich über die gesetzlichen Pflichtaufgaben hinaus

- Unterstützung der Tätigkeiten von Wohlfahrtsverbänden und Sozialdiensten
- Unterstützung der Tätigkeiten für sozial Schwache und Behinderte
- Aktivitäten zur Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern und Krisengebieten

9. Angebote im Landschafts- und Naturschutz

- Einfache Renaturierungsarbeiten zur Erhaltung und Verbesserung des Landschafts- und Naturschutzes
- Hilfe zur Bestandspflege von Forstgebieten
- Unterstützung von Aktivitäten im Kinder- und Jugendnaturschutz
- Erhaltung und Pflege historischer Landschaftsanlagen mit Zustimmung des Verbandes Gartenlandschafts- und Sportplatzbau

10. Angebote im Wegebau und Sanierung

- Pflege vorhandener Fuß-, Rad- und Wanderwege*
- Pflege und Erhaltung von Wanderpfaden
- Beschilderung von Rad- und Wanderwegen

* bei Neubau und grundhafter Rekonstruktion nach Zustimmung durch GaLaBau

11. Angebote in Werkstätten

- Berufsorientierungsmaßnahmen in Werkstätten
- Trainings- und Rehabilitationsmaßnahmen zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit in Werkstätten
- Werkstatttätigkeiten zur Bereitstellung von Gegenständen für soziale Zwecke

12. Angebote im Tourismusbereich

- Unterstützung von touristischen Aktivitäten mit Zustimmung der IHK
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für Einwohner und Touristen

13. Angebote im Hoch- und Tiefbau nach Prüfung der KHW

- Vor- und Nacharbeiten als Voraussetzung für Gewerbeaufträge
- Trainings- und Rehabilitationsmaßnahmen zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit in den Bauhaupt- und Nebengewerben

Generell wird vereinbart, dass die o.g. Arbeitsgelegenheit im Grundsatz nicht zu Nachteilen der Wirtschaft in der Region führen dürfen und den Tatbestand der Zusätzlichkeit erfüllen.

Für Maßnahmen außerhalb dieses Kataloges ist eigenverantwortlich durch die Träger die Unbedenklichkeit bei der zuständigen Stelle einzuholen. Anträge für die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten sind nach Tätigkeiten und Leistungsumfang detailliert zu untersetzen.

Ingolf Roßberg

Thomas Wünsche

Dr. Detlef Hamann

Peter Zogelmann

Dr. Ralf Peuker

Horst Bergmann

Olaf Schwarzenberger

Gerald Svarovsky